

BESUCHSINFORMATION

Ablauf eines Besuches für Pat:innen

Vor dem Besuch

Ein Besuch in der Gemeinde Ihres Patenkindes kann ein unvergessliches Erlebnis für beide Seiten sein. Viele Details dieser Reise und des Besuches müssen gut geplant und vorbereitet werden. Gern sind wir Ihnen mit diesen Besuchsinformationen und unseren Erfahrungen dabei behilflich.

Was ist von Ihrer Seite aus zu tun?

- Die Ausarbeitung und Buchung der Reise sowie die Auswahl Ihrer Unterkünfte liegt in Ihrer Hand. Bitte wenden Sie sich an ein Reisebüro.
 - Auch im Internet finden Sie zahlreiche Reiseangebote und Hinweise zum Reiseland. Reiseliteratur und das Internet geben Informationen und Hinweise zu geographischen Gegebenheiten, Klima, Sprache usw.
 - Ärzte und Tropeninstitute beraten über notwendige Impfungen und geben gesundheitliche Ratschläge. **Der Abschluss einer Reise- und Krankenversicherung ist auf jeden Fall dringend anzuraten.**
 - Einreise- und Visa-Bestimmungen teilen Ihnen Botschaften und Konsulate mit. Visa müssen dort rechtzeitig beantragt werden.
 - Das Auswärtige Amt in Berlin hält Sicherheitshinweise bereit und informiert über die aktuelle Lage im Reiseland.
 - **Für die Organisation Ihres Besuches in der Heimatgemeinde Ihrer Patenkindfamilie benötigen wir das angefügte Anmeldeformular inklusive Datenschutzeinwilligungserklärung aller Besuchenden spätestens 8 Wochen vor Beginn Ihrer Reise ausgefüllt und unterschrieben zurück.** Diese Vorlaufzeit benötigen wir und das Plan-Team vor Ort zur Vorbereitung des Besuches.
- Bitte beachten Sie, dass Besuche leider **nicht an Wochenenden und Feiertagen** stattfinden können, da unsere Büros dann geschlossen sind.
 - Wollen Sie Mitbringsel besorgen, so haben sich selbstgestaltete Fotoalben und typische Kleinigkeiten aus der Heimatregion als besonders beliebt erwiesen. Ein kleiner Bildband (evtl. auf Englisch), ein Bildkalender mit Landschaftsmotiven aus Deutschland oder ein Memory-Spiel mit Landschafts- oder Pflanzenbildern sind sinnvolle Möglichkeiten, sich besser kennen zu lernen.
 - Es ist natürlich auch möglich, vor Ort in Ihrem Reiseland einzukaufen. Zum Verteilen an die anderen Kinder in der Gemeinde empfehlen wir Kleinigkeiten wie Seifenblasen, Stifte, Postkarten, Aufkleber. **Besonders schön sind Fußbälle, Springseile, Gummitwist, weil sie viele Kinder ins Spiel mit einbeziehen und so den Gemeinschaftssinn fördern.**

Für Ihre Fragen stehen wir hier im Hamburger Büro gern zur Verfügung. **Sie erreichen unser Team für die Besuchsbetreuung unter Tel.: (040) 60 77 16 - 240.**

Was tut Plan für Sie?

- Zusammen mit dieser Besuchsinformation erhalten Sie für Ihre Information und Planung die Kontaktdaten unserer Büros vor Ort.
- Wir melden Sie nach Erhalt von Anmeldebogen und Datenschutzeinwilligungserklärung aller Besuchenden bei unserem Team vor Ort an und bitten um die Bestätigung, dass Ihr Besuch wie gewünscht stattfinden kann.
- Eine Mitarbeitende oder ein Mitarbeitender des lokalen Teams fährt in die Gemeinde Ihres Patenkindes und bespricht mit der Familie Ihren Besuchstermin.
- Danach wird der Ablauf Ihres Besuches im lokalen

Büro vorbereitet.

- Ein Fahrzeug mit Fahrer:in wird organisiert. In einigen Ländern entstehen Ihnen hierfür Kosten.
- Sollten Sie Übersetzung ins Deutsche benötigen, wird sich das lokale Plan-Team darum bemühen, dies für Sie zu arrangieren. Die Kosten für diese Leistung sind von Ihnen vor Ort zu begleichen. Es kann vorkommen, dass kein/e Dolmetscher:in zur Verfügung gestellt werden kann.
- Plan in Hamburg erhält die Besuchsbestätigung, die wir an Sie weiterleiten.
- Bei unvorhersehbaren Ereignissen (Naturkatastrophen, politische Unruhen usw.) kann ein bereits bestätigter Besuch aus Sicherheitsgründen kurzfristig abgesagt werden.

Was passiert als Nächstes?

- Sie gehen auf die Reise und melden sich einige Tage vor dem Besuchstag telefonisch bei unserem lokalen Team im Projektgebiet, um Details zu besprechen.
- Sie treffen sich, wie individuell vereinbart, mit den Plan-Mitarbeitenden zum Beispiel im lokalen Plan-Büro oder in einigen Fällen auch in Ihrem Hotel. Dann fahren Sie zusammen in die Heimatgemeinde Ihrer Patenkindfamilie.
- Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, hat Plan Regeln festgelegt. Dazu gehören auch die Kinderschutzrichtlinien, die von den Pat:innen bei der Anmeldung und oft noch einmal vor Ort unterschrieben werden müssen.
- Bitte führen Sie Ihren Reisepass mit sich, um sich gegebenenfalls ausweisen zu können.
- Einige Gemeinden sind so weit vom Treffpunkt entfernt, dass Zwischenübernachtungen nötig sind.
- Einige Gebiete liegen unwegsam und können nur zu Fuß erreicht werden. Sollte dies der Fall sein, teilen wir Ihnen das mit der Besuchsbestätigung mit. Bitte informieren auch Sie uns im Vorwege über etwaige gesundheitliche Einschränkungen.
- Sollten Sie den Besuch nicht durchführen oder den bestätigten Termin nicht einhalten können, bitten wir Sie um möglichst frühzeitigen Bescheid, entweder bei uns im Hamburger Büro oder am besten direkt bei dem Plan-Team vor Ort, damit die Gemeinde und Ihre Patenkindfamilie umgehend informiert werden können.

Während des Besuches

Anreise

- Gemeinsam mit lokalen Plan-Mitarbeitenden fahren Sie in die Gemeinde. Falls Sie es wünschen, können Sie unterwegs einige Gastgeschenke für die Familie und die Gemeinde besorgen. Ihre Begleiter wissen, was benötigt wird, z.B. Lebensmittel, Hygieneartikel für die Familie und Süßigkeiten für die Kinder.

In der Gemeinde

- In der Gemeinde erhalten Sie einen Einblick in die Arbeit von Plan. Sie besichtigen dort Projekte, die mit Spendengeldern finanziert werden.
- Es kann sein, dass sich viele Gemeindemitglieder versammeln, um Sie willkommen zu heißen und kennen zu lernen. **Sie sind ein sehr wichtiger Gast der ganzen Gemeinde und werden darum vielleicht auch gebeten, ein paar Worte an die Gemeinschaft zu richten oder ein Lied zu singen. Gern können Sie sich zur Sicherheit einen kleinen Text vorbereiten und ausgedruckt mitnehmen.**
- Zusammen mit den Plan-Mitarbeitenden treffen Sie die Patenkindfamilie an einem öffentlichen Ort wie zum Beispiel einer Schule, einem Gemeindezentrum oder einem Plan-Projektbüro.
- Bitte machen Sie keine Geldgeschenke, auch nicht an die Plan-Mitarbeitenden. Neid und Missgunst sollten vermieden werden. Geldgeschenke wirken sich erfahrungsgemäß negativ auf die Arbeit innerhalb der Gemeinschaft aus.
- Vielleicht haben Sie den Wunsch, die Gemeinde zusätzlich zu unterstützen? Sprechen Sie unser lokales Team gern darauf an. Diese können den Bedarf in Form von Sachspenden vor Ort einschätzen und dort die benötigten Dinge besorgen (z.B. für die Schule oder für die Gesundheitsstation).
- Es ist nicht möglich, Geldbeträge oder Sachspenden für eine Gemeinde über unser Hamburger Büro zu transferieren.

Nach dem Besuch

Rückfahrt

- Nach dem Abschied von der Gemeinde, dem Patenkind und der Patenkindfamilie fahren Sie mit den Plan-Mitarbeitenden wieder zurück zum Ausgangspunkt. Selbstverständlich können Sie auch an einem anderen für Sie passenden Ort abgesetzt werden – sofern die Fahrtroute es erlaubt.

- Wenn Sie mögen, können Sie die Mitarbeitenden vom lokalen Team unterwegs auf eine Erfrischung oder einen Imbiss einladen – als kleine Anerkennung für deren Einsatz.

Bitte melden Sie sich gern jederzeit bei uns, wenn Sie unsicher sind, was Sie veröffentlichen sollten und was lieber nicht!

Was passiert abschließend?

- Wir freuen uns natürlich, wenn Sie uns im Hamburger Büro eine Rückmeldung über Ihre Eindrücke beim Besuch in der Plan-Gemeinde geben. Ihre Erfahrungen aus erster Hand sind für uns sehr wertvoll und ermöglichen uns, unsere Arbeit aus Ihrem Blickwinkel zu betrachten. Sie können uns anrufen oder im Plan-Portal "Mein Plan" Ihren Bericht zusammen mit einigen schönen Fotos auch für andere Pat:innen hochladen.
- Einige Besuchsberichte werden gern als Artikel von lokalen Zeitungen veröffentlicht. In diesen Fällen werden Sie von unserer Presseabteilung vorher kontaktiert und um Ihre Zustimmung gebeten.

Zum Schluss noch eine Bitte

- Vielleicht möchten Sie Ihre Erlebnisse mit anderen im Internet teilen (zum Beispiel auf einer privaten Homepage, in einem Blog oder bei Facebook)? Wir freuen uns, wenn Sie von diesen besonderen Momenten und unserer Arbeit vor Ort erzählen, möchten Sie jedoch im Interesse und zum ganz besonderen Schutz der Patenkinde und aller anderen Kinder bitten, Folgendes zu bedenken:
- In vielen der Länder, in denen wir arbeiten, gibt es Kinderprostitution und Kinderhandel. Damit Patenkindfamilien sich sicher fühlen können, nehmen wir das Thema Kinderschutz sehr ernst und bitten Sie, uns dabei zu unterstützen. Bitte erwähnen Sie darum nur den Vornamen des Kindes und benennen Sie lediglich das Land beziehungsweise die Region, in der Ihr Patenkind lebt.
- Bitte bedenken Sie: Sobald Sie bei Facebook Ihre Bilder einstellen, überlassen Sie Facebook die Nutzungsrechte an Ihren Fotos. Das bedeutet, die Fotos können ohne Ihre Genehmigung auch in einem für die abgebildeten Personen unerwünschten Kontext verwendet werden.



Gibt Kindern eine Chance

**Plan International
Deutschland e.V.**
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 / 60 77 16 - 240
Fax: +49 (0)40 / 60 77 16 - 140
E-Mail: info@plan.de
www.plan.de
www.facebook.com/planDeutschland
www.twitter.com/PlanGermany